

**Zeitschrift:** Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

**Herausgeber:** Schweizerischer Burgenverein

**Band:** 49 (1976)

**Heft:** 1

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

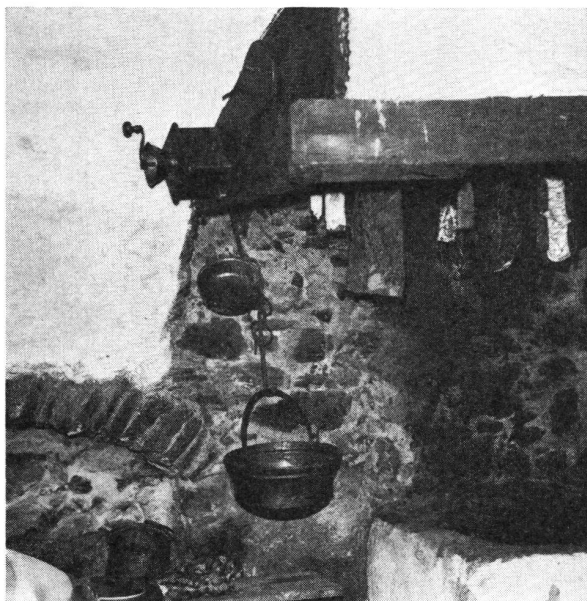


Foto 3

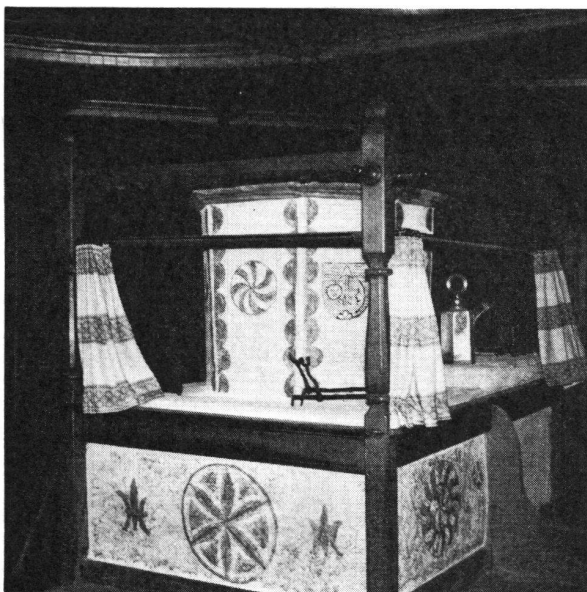


Foto 4

Das Gebäude ist auch heute noch in einem sehr guten Zustand. Der Keller trägt ein grosses Stein-  
gewölbe.

Der Wohn- und Schlafzimmertrakt ist aus gehau-  
nem Stein aufgeschichtet. Die südliche Hausfront ist  
mit Mörtelwerk bestrichen. Der bergseitige Teil be-  
steht aus rohem Mauerwerk.

Die Einteilung des Gebäudes entspricht dem Prät-  
tigauerhaustyp: Im Erdgeschoss sind die Stuben durch  
einen durchgehenden Gang von der Küche (mit ge-  
wölbter Decke und Rauchfang, Foto 3) getrennt. Über  
den Stuben sind die Kammern angeordnet.

Im 1. Stock liegt das ehemalige Schlafzimmer des  
Grafen von Travers. Eine Wand dieses Raumes ist  
mit dunklen Flecken besudelt. Man vermutet, dass es  
Blut sei. Dieser Raum ist heute unter dem Namen  
«Blutzimmer» bekannt. Hier soll 1622 der Graf im  
Schlaf überrascht und erschlagen worden sein.

Ob der Küche ist die «Chämeta» (Raum, wo das  
Kamin durchgezogen wurde).

In der grossen Stube steht ein viereckiger, nach-  
träglich bemalter Steinofen mit Aufsatz (Foto 4). Über  
der südlichen Fensterfront finden wir den im Holz ein-  
geritzten Spruch: «Es sol Gottes Macht auff Erden alle  
Zeit Begriffen werden und dort einst im Himmel Dro-  
ben Wollen wir Gott all Zeit loben.»

Im Hausgang stehen alte geschnitzte Schränke und  
eine Holztruhe mit der Jahreszahl 1695. Die beiden  
schweren Haustüren können von innen verrammelt  
werden durch in die Mauernische laufende Balken,  
wie dies auch bei Burgen so vorgesehen ist.

Die ganze Anlage mit ihren durchwegs überdurch-  
schnittlich grossen und hohen Räumen verrät, dass  
ein wohlhabender Bauherr seinen Einfluss geltend zu  
machen wusste.

Treten wir durch den Garten über die Holzveranda  
ein in die heimelige Gaststube, die heute von Herrn  
Hitz geführt wird. Lassen wir uns von ihm mit einer  
Prättigauerspezialität, einem echten Sennengericht, be-  
wirlen. Was uns auf einem antiken, mit Holzkohlen-  
russ verkrusteten eisernen Pfannenständer vorgesetzt  
wird, ist ein mastiges Gericht aus geröstetem Brot,  
Käse und viel Milch unter dem Namen «Chäsagschä-  
der» bekannt.

Wenn wir hernach den Gastgeber bitten, ist er sehr  
gerne bereit, uns mit berechtigtem Stolz sein interes-  
santes Heim zu zeigen.

### Hinweis auf ein neues Blatt der Burgenkarte

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass Blatt 1 der  
Schweizerischen Burgenkarte (Nordwestschweiz mit  
angrenzendem Ausland) auf Ostern 1976 erscheinen  
wird. Bestellformulare und Prospekte werden mit  
Nummer 2 der Nachrichten verschickt.